

## ***„Das Wort finden oder schweigen“ – Beckett und Bachmann Studie im Ergon Verlag***

Da eine Welt, in der Grenzen wieder sehr bedeutsam werden. Eine (mediale) Alltäglichkeit, in der Sprache zum leichtfertigen Jargon des „synonymen Redens“ (Flut/Strom) wird. Dort eine Kunst, in der die psychologischen Ambivalenzen der Moderne, die Brüchigkeit der Rationalität, kritisch thematisiert werden. Ästhetische Kritik an Sprache als unbewusstes Instrumentarium von Angst, die an Wirkmächtigkeit gewinnt, Konfrontation begünstigt und Vernunft verdrängt.

Samuel Beckett und Ingeborg Bachmann stehen in dieser Tradition einer kritischen Moderne, die wesentlich in der wittgensteinschen Sprachkritik ihre theoretischen Wurzeln hat. Hinter der Aufmerksamkeit der begrifflich-logischen Voraussetzungen von Sprache kann sich eine Welt des grenzenlosen inhaltsleeren Redens – wesentlich als subjektive Projektion – öffnen. Es ist gleichsam eine Regression zu frühkindlichem Narzissmus vor der begrifflichen Ordnung von Identität (Lacan). Das Reden wird zum grenzenlosen Spiegelbild „inhaltslosen Gemurmels“. Andererseits stellt sich die Frage nach der Möglichkeit von Sprache - gerade auch als Utopie des Überschreitens von Grenzen überkommener, unbrauchbarer Narrative und Präsentationen von Welt.

An diesen Krisen und Bruchstellen von Rationalität und Sprache setzt die Dichtung und Dramatik von Samuel Beckett und Ingeborg Bachmann an. Beide stellen sich der konsequenten Arbeit an der indifferenten Subjektivität der Zeit. Das blinde Imaginäre kann nicht das letzte „Wort“ haben. Aber wie viel Freiheit und Utopie kann es noch geben? Das Wort (dazu) finden oder schweigen.

Julia Fäcke thematisiert in umfassender Darstellung das Bemühen um den Wert des Wortes und die Möglichkeit von Transzendenz im Spätwerk von Beckett und Bachmann. Fragestellungen gesellschaftlicher Gegenwart zeigen die Aktualität dieser Studie.

***Julia Fäcke, An den Grenzen der Sprache, Ergon Verlag 2013***

Walter Pobaschnig 3\_16

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

SAAT Kirchenzeitung Österreich